



Anno 1525 erhoben sich die Bauern um für mehr Rechte und geringere Steuern zu kämpfen.

Vom 18.05 bis 21.05.1525 brandschatzten und plünderten die Bauern von Frankenheim das Hohenlohische Schloß Schillingsfürst.

Um der drohenden Bestrafung zu entgehen schlossen sie sich dem Bauernführer Florian Geyer an.

Dieser versammelte in Giebelstadt ein Heer um die Feste Marienberg in Würzburg anzugreifen.

Wir werden diesen Marsch nachstellen und in historischen Gewändern nach Giebelstadt marschieren.

Bauernkrieg 1524-1526

Das Leben der Bauern

Zu Beginn des 16. Jahrhunderts besteht die Bevölkerung zu 80 Prozent aus Bauern, zu 3 Prozent aus Adel, der Rest der Bevölkerung sind Städter.

Die größte Bevölkerungsgruppe muss die Last des Staates tragen. Die Bauern finanzieren mit ihren Abgaben den Adel und die Geistlichkeit, sind aber gleichzeitig politisch völlig bedeutungslos.

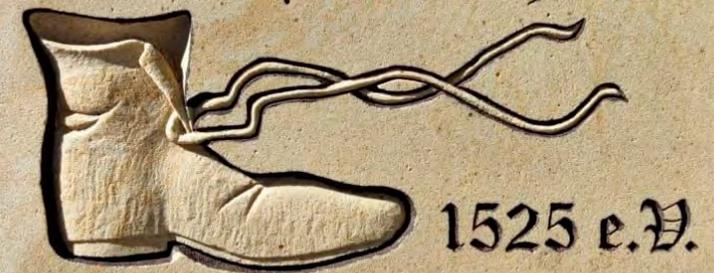
Von 1524 bis 1526 zogen die Bauern in den Krieg gegen den Adel. Sie forderten mehr Rechte und eine Aufhebung der Leibeigenschaft. Sie kämpften für eine gerechtere Welt.

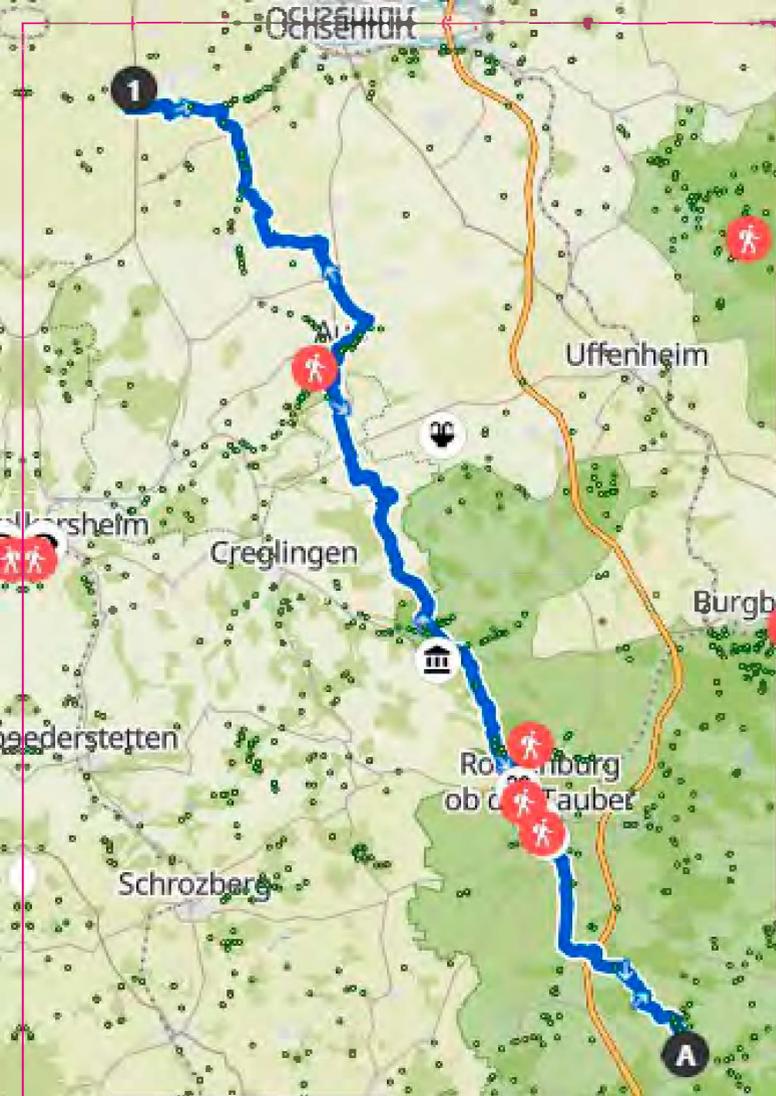
Der Versuch sollte in einem blutigen Fiasko enden. Etwa 70.000 Bauern verlieren ihr Leben.

500 Jahre Bauernkrieg



Schillingsfürster
Bauernhaufen





Wanderroute ca 60km 02.08. bis 10.08.2025

- 1. Samstag 02.08.2025**
Schillingsfürst nach Gepsattel
- 2. Sonntag 03.08.2025**
Gepsattel ins Taubertal. Evtl. Stopp
am Marktplatz mit kurzer Aufführung
- 3. Montag 04.08.2025**
Im Taubertal zur Holdermühle
- 4. Dienstag 05.08.2025**
Holdermühle nach Sechselbach
- 5. Mittwoch 06.08.2025**
Von Sechselbach nach Gelchsheim
- 6. Donnerstag 07.08.2025**
Von Gelchsheim nach Giebelstadt
- 7. Freitag 08.08. bis 10.08.2025**
Lagerleben in Giebelstadt

Teilnehmende Gruppen

Schillingsfürster Bauernhaufen

Schwarze Schar Ohrenbach

Jaeckleins Spiesse

**Schwarze Schar Anno 1525
Memmingen**

**Bauernmarsch von
Schillingsfürst
nach
Giebelstadt**

